

## AUS DEM STANDESAMT

### Eheschließungen

Ulrike Köppl und Stefan Zehentmaier, Am Klosterpark 4, Zangberg;  
Caroline Wilmerding und Erwin Greimel, Winkelmühl 1, Schönberg;  
Sabine Künzl und Michael Christl, Weinbergstraße 25, Lohkirchen;

### Sterbefälle

Zäzilia Thaller, Manholding 4, Oberbergkirchen;  
Johann Moosner, Unterpurtzloh 1, Schönberg;  
Otto Dillkofer, Oberrott 13, Lohkirchen;  
Wimmer Josef, Steng 2, Schönberg;

---

### Aktueller Stand zum DSL-Anschluss

Am 02.07.2010 wird DSL für die Gemeinden Oberbergkirchen und Lohkirchen freigegeben. Ab da können die bereits geschlossenen Aufträge ins System eingegeben werden.

D. h. die Bürger, die bereits entsprechende Aufträge unterschrieben haben können wohl im Juli noch ihren DSL-Anschluss erhalten.

---

### FERIENPROGRAMM 2010

Ob das Ferienprogramm 2010 in der Juli-Ausgabe des Mitteilungsblattes beigelegt wird, stand zum Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes noch nicht fest. Das Ferienprogramm ist dann spätestens in der August-Ausgabe des Mitteilungsblattes dabei.

#### **Sobald das Ferienprogramm fertig ist, wird es im Internet veröffentlicht!!!**

Ferienpässe können ab **Montag, den 19. Juli 2010** bei der **Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen** sowie in den **Gemeindekanzleien Lohkirchen, Schönberg und Zangberg** zu den jeweiligen Öffnungszeiten zum Preis von 2,50 EUR erworben werden. Der Ferienpass ist unbedingt notwendig, da zum einen der/die Erziehungsberechtigte(n) mit ihrer Unterschrift auf der Innenseite ihr Einverständnis für die Teilnahme am Ferienprogramm erklären, zum anderen ist er aus versicherungsrechtlichen Gründen erforderlich, da die VG Oberbergkirchen für alle Veranstaltungen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abschließt.

Zahlreiche Vereine und Gruppen tragen auch heuer wieder dazu bei, den Kindern und Jugendlichen eine attraktive Freizeitgestaltung in den Sommerferien zu ermöglichen. Dazu ein großes Dankeschön an alle, die sich beim Ferienprogramm engagieren. Nun bleibt nur noch zu wünschen, dass alle Veranstaltungen unfallfrei verlaufen, dass das Wetter mitspielt und dass alle viel Spaß mit dem Ferienprogramm 2010 haben.

---

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

### **Ehrensache e. V., die Freiwilligenagentur im Landkreis Mühldorf, sucht ehrenamtliche „Hausaufgabenhilfen“ für die VG Oberbergkirchen!**

Auch im Schuljahr 2010/2011 werden Schulkinder im Kindergarten Oberbergkirchen sowohl mittags als auch nachmittags betreut. Zu diesem Zweck suchen wir ehrenamtliche Helfer, die gerne an einem Nachmittag während der Woche die anwesenden Schulkinder als „Hausaufgabenhilfe“ unterstützen möchten. Angesprochen sind alle Interessenten aus den Gemeinden der VG Oberbergkirchen.

Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung wird von Montag bis Freitag angeboten, jeweils von Unterrichts-ende bis je nach Bedarf 13.15 Uhr, 14 Uhr bzw. 15 Uhr. Eine Nachmittagsbetreuung ist auch bis 16.30 Uhr möglich.

Eingearbeitet und angeleitet wird die Gruppe der „Hausaufgabenhilfen“ durch die für unsere Schule zuständige Schulpsychologin, Frau Sabine Kluge. Den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wird in einer kostenfreien Abendveranstaltung gezeigt, was man als „Hausaufgabenhilfe“ macht und wie man die Kinder am besten unterstützen kann. Weitere unterstützende Maßnahmen werden in diesem Rahmen gemeinsam besprochen. Insgesamt suchen wir 4 bis 5 „Hausaufgabenhilfen“, damit im Optimalfall an jedem Nachmittag der Woche eine ehrenamtliche Helferin bzw. ein ehrenamtlicher Helfer da ist, um den Kindern bei ihren Hausaufgaben zu helfen.

Wenn Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich als „Hausaufgabenhilfe“ in Oberbergkirchen einzusetzen, melden Sie sich bitte entweder bei Ihrer zuständigen Gemeindeverwaltung:

VG Oberbergkirchen  
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen  
Tel.: 08637/98840, [vgem@oberbergkirchen.de](mailto:vgem@oberbergkirchen.de)

oder bei:

Ehrensache e. V.  
Die Freiwilligenagentur im Landkreis Mühldorf a. Inn  
Mühlenstr. 12, 84453 Mühldorf a. Inn  
Tel.: 08631/1688572, [info@ehrensache-mue.de](mailto:info@ehrensache-mue.de)

Wir freuen uns auf Sie und setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung!

---

## **Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 4. Juli 2010**

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt bekannt gegeben, haben **am Sonntag, den 4. Juli** die Abstimmungsräume von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Briefwahlunterlagen können noch bis Freitag, den 2. Juli, 15.00 Uhr, beantragt werden, in Ausnahmefällen, z. B. plötzlicher Erkrankung sogar jeweils am Wahltag bis 15.00 Uhr.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

---

## **BEKANNTMACHUNG**

### **Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf Unfall- und Feuersicherheit**

Mangelhafte elektrische Anlagen in landwirtschaftlichen Betrieben gefährden in hohem Maße Leben und Gesundheit und können im Falle eines Brandes Schäden und hohe Kosten verursachen.

Nach gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe in regelmäßigen Zeitabständen durch die EBB GmbH im Auftrag der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. **In Kürze werden die Anlagen in den Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg geprüft.** In Lohkirchen und Schönberg wird das erst wieder zu einem späteren Zeitpunkt sein.

Prüfkosten werden im Rahmen der gemeindeweisen Prüfung nicht erhoben.

Die Verwaltungsgemeinschaft bittet alle Prüfpflichtigen, den Prüfsachverständigen, der im Übrigen gern zu fachlichen Auskünften bereit ist, zu unterstützen.

Wer die Prüfung ablehnt oder seiner Instandsetzungspflicht nicht rechtzeitig nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeld durch die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft rechnen.

---

## **RENTENSPRECHTAGE 2010 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG**

**Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:**

**- 26. Juli – 23. August – 27. September -**

9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr

Anmeldung unter TelefonNr. 08631/699-343

**Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26**

**- 19. Juli – 16. August – 20. September -**

9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr

Anmeldung unter Telefon-Nr. 08638/959209

**Das LRA informiert:  
SPERRMÜLLABFUHR 2010**

Die **nächste** Sperrmüllabfuhr findet in der Woche vom **19. bis 23. Juli** statt. Wenn Sie Sperrmüll zu entsorgen haben, muss Ihr Sperrmüllscheck, den sie in der Geschäftsstelle der VG, den Anlaufstellen der Gemeinden und im Landratsamt erhalten können, **bis 2. Juli, 10 Uhr**, dem Landratsamt vorliegen.

---

Schulverband

# Grundschule VG Oberbergkirchen

## **LEBEN AM GEWÄSSER**

Verborgen in einem Waldstück unweit von Oberbergkirchen befindet sich ein großer Weiher, den die Klassen 4a und 4d der Grundschule Oberbergkirchen aufsuchten. Erwartungsvoll – man sah sich bereits mit einem Karpfen als Forschungsergebnis – und mit zahlreichen Käschern bewehrt zogen sie los und ernteten manches Lächeln auf dem Weg.

Zusammen mit zwei Biologinnen vom Wildlandverein wiederholten die Schüler den Wasserkreislauf und spielten das Naturgeschehen in einer Staffel nach: Ein Teil der Kinder sog mit Strohhalmen Wasser auf, transportierte es bis zum nächsten Teammitglied, welches einen Schwamm bereithielt. Dieser Schwamm musste ein Stück weiter weg in eine Schüssel ausgewrungen werden. Am Schluss wurde gemessen, wer den „meisten Regen“ gesammelt hatte. Endlich durften die Schüler vom Ufer aus mit den Käschern das Wasser untersuchen. „Meine Kaulquappe hat schon Beine“, rief Julia glücklich. Das konnte sie besonders gut in der Becherlupe beobachten. Kaulquappen waren mit den Teichläufern am stärksten vertreten. Selbstverständlich fanden alle gefangenen Tiere den Weg zurück in ihre Weiherheimat. Vor der Verabschiedung wurde noch besprochen und wiederholt, in welchen Stadien sich ein Frosch entwickelt und die Frage diskutiert, ob Molche Kaulquappen auf dem Speiseplan stehen haben oder nicht. Nach zweieinhalb Stunden an einem regenfreien Sommertag kamen die Kinder etwas erschöpft, aber gut informiert wieder in ihrer Schule an.

(Bericht: Claudia Rude)

---

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 10.06.2010**

Errichtung eines Basisstandortes für den Digitalfunk der BOS in Bayern auf der Flur-Nr. 652/1, Gemarkung Lohkirchen bei Ehegarten;

Anhörung der Gemeinde vor der Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens und dem Erlass des Zustimmungsbescheides

Das Staatliche Bauamt Rosenheim hat der Gemeinde Lohkirchen am 05.02.2010 den Antrag auf Errichtung eines Basisstandortes für den Digitalfunk BOS in Bayern zur Stellungnahme übermittelt. Der Bauantrag selbst ist als „Verschlussache – Nur für den Dienstgebrauch“ gekennzeichnet. Er wurde deshalb im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung am 25.02.2010 behandelt. Die Gemeinde hat der Erteilung der Genehmigung nach Art. 73 BayBO widersprochen, weshalb der Antrag an die Regierung v. Obb. weitergeleitet wurde. Mittlerweile besteht Einigkeit auch mit dem Ministerium darüber, dass die Erteilung des Einvernehmens in öffentlicher Sitzung behandelt werden kann. Diese Auffassung vertritt auch Hr. Schober vom Bayerischen Gemeindetag.

Die Regierung v. Obb. hat nun mit Schreiben vom 10.05.2010 mitgeteilt, dass das fehlende gemeindliche Einvernehmen ersetzt werden soll. Der Gemeinde wird Gelegenheit gegeben, sich bis zum 14.06.2010 zu äußern.

Gründe für die Ablehnung sind schwer zu finden. Das Vorhaben ist nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB im Außenbereich privilegiert. Es kann nur dann verhindert werden, wenn öffentliche Belange nach § 35 Abs. 3 BauGB entgegenstehen. Öffentliche Belange sind z. B. Darstellungen im Flächennutzungsplan oder Landschaftsplan, Belange des Naturschutzes, der Landschaftspflege, Verunstaltung des Orts- und Landschaftsbildes oder schädliche Umwelteinwirkungen. Dem Argument der Strahlenbelastung wird entgegen gehalten, dass die Einhaltung der vorgeschriebenen Grenzwerte sichergestellt sei, was schwerlich in Zweifel zu ziehen sein dürfte.

Gemeinderatsmitglied Retzer berichtete über eine Informationsveranstaltung in der Gemeinde Reichertsheim über den gleichen Anlass. Der Referent hat dargelegt, dass der Mobilfunk Auswirkungen auf die Gesundheit hat. Die Technik, auf der das neue digitale Funknetz basiert, nennt sich TETRA. Die Technik ist bereits über 20 Jahre alt, somit veraltet. Die TETRA-Technik ist zudem krisenanfällig, weil die Steuerung über einen Zentralserver läuft. Sogar der Internationale Feuerwehrverband hat eine negative Stellungnahme zum TETRA-Funk abgegeben. Die Kosten für dieses Funknetz, welches komplett neu erstellt wird, werden auf 10 Milliarden Euro geschätzt. Zudem verursacht es einen hohen Unterhaltsaufwand.

Herr Retzer möchte ganz entschieden dagegen treten, dass der TETRA-Funk nicht gesundheitsschädlich ist. Der Sender ist Tag und Nacht in Betrieb. Über den analogen Funk wäre eine modernere und auch bessere Technik möglich bzw. vorhanden.

Folgende Ausführungen zur im BImSchG festgelegten Vorsorgepflicht, welcher sich der Bund entzieht und die Kommunen in die Pflicht nimmt, sollen im Antwortschreiben an die Regierung von Oberbayern aufgeführt werden:

1. Die BImSchV hat keinen Vorsorgecharakter, sie schließt eine Gesundheitsgefährdung nicht aus. Hiermit ist der Bund aus der Haftung und diese wird nunmehr auf die Kommunen verlagert. Da diese für ihre Ratsbeschlüsse haften, müssen die Kommunen nunmehr Vorsorge treffen.

2. Da die Bundesimmissionsschutzverordnung nicht schützt, ist Normenkontrollklage geboten, da die Schutzverordnung nicht schützt, aber Grundlage für Genehmigungen ist, da die Einhaltung der Grenzwerte fiktiv gesunde Arbeits- und Wohnverhältnisse in der Nähe zu Mobilfunkanlagen unterstellt.

Gründe für eine Nichterteilung des gemeindlichen Einvernehmens sieht Herr Retzer somit in der Gesundheitsfürsorgepflicht der Gemeinde und in der Geldverschwendung in großem Rahmen.

Der Staatsregierung warf er vor, sich nicht an den eigens im Mobilfunkpakt geforderten offenen Umgang mit dem Mobilfunk zu halten. Der Gemeinderat soll bereits festgelegte Sachverhalte abnicken.

Der Gemeinderat blieb bei seiner ablehnenden Haltung. Der Errichtung eines Basisstandortes für den Digitalfunk BOS auf der Flur-Nr. 652/1, Gemarkung Lohkirchen, bei Ehegarten wurde seitens der Gemeinde Lohkirchen weiterhin nicht zugestimmt.

Kindergarten Lohkirchen;

Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen

Der Gemeinderat hat bei der Beratung über den Antrag des Elternbeirates auf bauliche Erweiterung des Kindergartens in seiner letzten Sitzung festgestellt, dass die vorhandenen Plätze im Kindergarten ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 nicht ausreichen werden. Mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn wurde der Kindergarten besichtigt, Kostenschätzungen für eine bauliche Erweiterung sowie die Aufstellung von Containern wurden eingeholt.

In Betracht gezogen wurde die Nutzungsänderung der vorhandenen Räumlichkeiten. Damit könnte man eine Erweiterung von jetzt 27 auf 30 – 35 Plätze erreichen. Abgewägt wurden auch die bauliche Erweiterung des Kindergartens sowie die Aufstellung eines Containers. All diese Möglichkeiten sind nur mit entsprechendem finanziellen Aufwand zu realisieren. Zudem ist abzusehen, dass die Geburtenzahl auf Dauer nicht so hoch bleiben wird und die Räumlichkeiten über kurz oder lang wieder leer stehen. Besprochen wurde auch die Zusammenarbeit mit einem anderen Kindergarten, gerade im Krippenbereich. Favorisiert wird vom Gemeinderat aber letztlich der Vorschlag, eine Nachmittags-

gruppe zu bilden. Hierzu sollen Eltern konkret befragt und hinreichend in einem Elternabend informiert werden. Der Antrag des Elternbeirates auf bauliche Erweiterung des Kindergartens wurde nochmals zurückgestellt.

#### Antrag auf Verkehrsbeschränkung der Gemeindeverbindungsstraßen 30 und 37 in Brodfurth

Aufgrund der Sperrung der Kreuzung der Staatsstraßen 2086/2091 in Brodfurth hat der Verkehr über die Gemeindeverbindungsstraßen 30 und 37 in Brodfurth zugenommen. Von den Anliegern wurde deshalb eine Sperrung für den Durchgangsverkehr gefordert bzw. andere verkehrsbeschränkende Maßnahmen. Dies wurde vom Gemeinderat jedoch abgelehnt. Eine derartige Entscheidung hätte erhebliche Präcedenzwirkung, würde zudem bedeuten, dass noch nicht mal die Brodfurth, die nicht unmittelbar an der Straße wohnen, die Straße benutzen dürften. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung an der Strecke ist bereits erfolgt. Eine Gewichtsbegrenzung soll dann vorgenommen werden, wenn der Lkw-Verkehr deutlich zunimmt.

#### Neubau eines Kreisverkehrs in Brodfurth:

##### a) Beleuchtung

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, vorerst keine Beleuchtungsanlage an der Kreisverkehrsanlage der Kreuzung in Brodfurth aufzustellen, um unzumutbare Beeinträchtigungen der Anwohner von vorneherein zu vermeiden. Der Kreisverkehr sollte nur dann beleuchtet werden, wenn Unfälle passieren, weil der Kreisverkehr offensichtlich von Verkehrsteilnehmern nicht rechtzeitig wahrgenommen wurde und bei einer Verkehrsschau mit Vertretern vom Landratsamt Mühldorf a. Inn, Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn, Staatlichem Bauamt Rosenheim die Notwendigkeit einer Beleuchtung festgestellt wurde.

#### Neubau eines Kreisverkehrs in Brodfurth:

##### b) weitere Planungsänderungen

Der Durchlass unter der Feldeinfahrt zur Flurnummer 1663, Gemarkung Lohkirchen soll vergrößert werden, um sicherzustellen, dass dieser dann ausreicht. Die Überquerungshilfe (Verkehrinsel) an dem nach Oberbergkirchen abzweigenden Arm des Kreisverkehrs soll in Absprache mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim auf das unbedingt notwendige Maß reduziert werden, damit eine Verbreiterung der Fahrbahn so weit als möglich verhindert wird.

#### Erstellung eines digitalen Ortsplanes einschl. Urheberrecht für die Kartografie

Die Gemeinde Lohkirchen beteiligt sich an der Erstellung eines interaktiven Ortsplanes für den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen durch die Firma MA Kartosystems aus Waldkraiburg. Die Kosten für die Gemeinde Lohkirchen belaufen sich auf brutto 2.008,13 Euro. Der große Vorteil liegt darin, dass auf die erstellte Kartografie keine Urheberrechte erhoben werden und die Gemeinde das Kartenmaterial ohne zusätzliche Lizenzkosten frei verwenden kann.

---

## **KREISVERKEHR IN BRODFURTH**

Schwierige Grundstücksverhandlungen lägen hinter ihm, auch sei nicht jeder Anlieger von der Baumaßnahme begeistert, "doch ich hoffe, dass dann auch sie von der Maßnahme überzeugt sind, wenn sie abgeschlossen ist und für mehr Sicherheit der Verkehrssituation sorgen wird", sagte Lohkirchens Bürgermeister Konrad Sedlmeier beim Spatenstich.

Schönbergs Bürgermeister Alfred Lantenhammer blickte auf ein Treffen zurück, das im März 2009 zusammen mit Staatssekretär Dr. Marcel Huber, Landrat Georg Huber und Bundestagsabgeordnetem Stephan Mayer stattgefunden habe. Dabei sei klargemacht worden, dass an dieser unfallträchtigen Stelle - Lantenhammer sprach von 6000 Fahrzeugen, die täglich die Kreuzung in Brodfurth passierten - Handlungsbedarf bestehe, zumal es auch schon Tote an dieser Stelle gegeben habe.

Bei der Aussicht auf Mittel aus dem Sonderprogramm im Rahmen des Konjunkturprogramms hätten dann die beiden Bürgermeister, Sedlmeier und Lantenhammer, nicht lange gefackelt. Jeweils einstimmig sei das Votum in den beiden Gemeinderäten zugunsten des Kreisverkehrs gefallen. Im Dezember 2009 seien bereits die Weichen gestellt, im Februar dieses Jahres die Ausschreibungen rausgeschickt und im April die Zusage der Förderung seitens des Bayerischen Innenministeriums gemacht worden, blickte Lantenhammer zurück. Und der Zuschuss ist nicht ohne: 80 Prozent von den rund 485.000 Euro Baukosten gibt es an Förderung, die restlichen 62.000 Euro teilen sich die Gemeinden Lohkirchen und Schönberg.

"Der Kreisverkehr dient zu 70 bis 80 Prozent den Schönberger Bürgern, die auf dieser Straße in die Arbeit fahren", begründete Lantenhammer die Entscheidung, dass sich auch die Gemeinde Schönberg an diesem Projekt beteiligt. Sedlmeier wiederum unterstrich in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit zwischen beiden Kommunen, die sich bereits beim Bau der gemeinsam genutzten Kläranlage ausgezahlt habe.

Staatssekretär Dr. Marcel Huber zeigte sich hochofreut darüber, dass nach Frixing, Harthausen und Schwindegg nun ein weiterer Verkehrsgefährdungspunkt, der bereits seit Jahrzehnten bestanden hatte, entschärft wird.

Es sei nicht selbstverständlich, dass Kommunen eine derartige Baumaßnahme gemeinsam stemmen, stellte er diese gut funktionierende interkommunale Zusammenarbeit heraus, die im Falle Brodfurths dazu diene, um für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen, „und damit auch, um zukünftig vielen Leuten Leid zu ersparen“.

## **GOLDENE HOCHZEIT IM HAUSE AIMER**

50 gemeinsame Ehejahre – darauf können Hannelore und Georg Aimer aus Brodfurth zurückblicken. Zu diesem freudigen Fest erschienen auch die Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Siegfried Schick, um im Namen der Gemeinde dem Jubelpaar zu gratulieren, verbunden mit den Wünschen für noch viele weitere gemeinsame Jahre.

---

## **MUTTER-KIND-GRUPPEN BESUCHEN DAS BAUERNHOFMUSEUM**

In den Pfingstferien eroberten die kleinen Mitglieder der drei Lohkirchener Mutter-Kind-Gruppen mit ihren Mamas das Bauernhof-Museum in Massing.

Auf dem Rundweg zu den alten Bauernhöfen waren sie vor allem von den Hühnern, Pfauen, Ziegen und ganz besonders von den sich im Dreck suhlenden Schweinen begeistert. Einen schönen Abschluss bildete dann die gemeinsame Brotzeit auf dem tollen Spielplatz, wo auch die Mamas verschnauften konnten.

Wer im kommenden Schuljahr in einer der Mutter-Kind-Gruppen mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Roswitha Obermaier, Tel. 08637/989988. Natürlich sind auch Väter und Nicht-Lohkirchener herzlich willkommen.

(Bericht: Ulrike Sedlmeier)

---

## **FRIEDA HOFERER WURDE 80 JAHRE**

Ebenfalls Ihren 80. Geburtstag konnte Frau Frieda Hoferer aus Brodfurth im Juni begehen. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Erster Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Zweiter Bürgermeister Siegfried Schick zusammen mit einem Präsent.

---

## **80. GEBURTSTAG VON ALPHONS NIEDERSCHWEIBERER**

Rüstig und bei guter Gesundheit konnte Alphons Niederschweiberer aus Riedering seinen 80. Geburtstag begehen. Für die Gemeinde gratulierten die beiden Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Siegfried Schick dem ehemaligen Mitglied des Gemeinderates und überbrachten ein Präsent.

---

## **HUFEISENTURNIER DER ORTSVEREINE**

Der Pfingstmontag gehört in Lohkirchen seit 28 Jahren den Hufeisenwerfern. Sie tragen dort auf dem Sportplatz traditionell ihr Turnier der Ortsvereine aus, das auch heuer wieder bei strahlendem Sonnenschein viele Zaungäste anlockte.

Acht Vereine mit jeweils vier Spielern pro Mannschaft waren gemeldet und kämpften „Jeder gegen Jeden“. Spannend wurde es zum Ende des Wettbewerbes, als sich mit dem „Schachclub Pegasus“ und dem „Stammtisch de Griabign“ die beiden besten Mannschaften unmittelbar im Duell gegenüber standen. „Moar“ und Spielführer Andreas Heizelsberger vom Schachclub zeigte schließlich Nerven und setzte sein Hufeisen wenige Zentimeter zu weit von der Daube entfernt in den weichen Boden; die Stammtischler ließen sich damit den Sieg nicht mehr streitig machen.

Bei der anschließenden Siegerehrung durfte der Organisator Franz Auer den Wanderpokal schließlich an Hans Hauser als Moar der Siegermannschaft überreichen, die nur ein Spiel mit einem Unentschieden, alle anderen siegreich und mit insgesamt 190 Punkten beendet hatten. Da dieser Pokal, den Alfons Niederschweiberer sen. gestiftet hatte, nach dreimaligem Gewinn durch die Stammtischmannschaft in deren Besitz übergang, wird nun ein neuer Pokalspender gesucht.

Über einen schönen Sachpreis freuten sich dann die zweitplatzierten Schachspieler, hatten sie doch nur hauchdünn mit sieben Siegen und damit 175 Punkten und nur einem verlorenen Spiel das Siegerpodest verfehlt. Dritte wurden schließlich die „Maibaumfreunde Hinkerding“ mit 108 Punkten. Die weiteren Platzierungen lauteten: Motorradfreunde Lohkirchen, Freiwillige Feuerwehr, Krieger- und Soldatenkameradschaft, Schützenverein Eichenlaub und Landjugend.

(Bericht: Edith Dillkofer)

---

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 27.05.2010**

### Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat den Bauanträgen über den Neubau einer Maschinenhalle auf der Flur-Nr. 1694, Gemarkung Irl in Ritzing 4. Ebenso wurde das gemeindliche Einvernehmen dem Bauantrag über den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle in Genzing 2, auf der Flur-Nr. 964 und 997, Gemarkung Oberbergkirchen, erteilt.

### Sanierung des Grabsteines von Oberlehrer Fischer

Beschlossen hat der Gemeinderat, dass die Kosten für die Sanierung des Sockels des Grabmales von Oberlehrer Johann Fischer im Friedhof in Oberbergkirchen von der Gemeinde Oberbergkirchen getragen werden.

### Renovierung der Bruder-Konrad-Kirche

Keine Einwände hatte der Gemeinderat gegen die Erteilung einer Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz zur Renovierung der Bruder Konrad Kirche (Friedhofskapelle) in Oberbergkirchen, auf der Flur-Nr. 1, Gemarkung Oberbergkirchen.

### Asphaltierung der Zufahrt zu Anwesen in Schönberg

Nach Beschluss des Gemeinderates übernimmt die Gemeinde 30 % der Kosten für die Asphaltierung der Zufahrt zu den Anwesen Schönberg 2 und 4, soweit sie sich auf Gemeindegrund befindet.

### Kinderhaus „St. Martin“;

Für den Einbau einer Krippengruppe im Kinderhaus „St. Martin“ wurden Zuweisungen in Höhe von 58.650 Euro von der Regierung bewilligt, davon 44.900 für die Baukosten und 13.750 Euro für die Ausstattung. Folgende Baumaßnahmen sind erforderlich bzw. werden durchgeführt:

Einbau von 2 Türen mit Sichtfenster, Verlegung Teppichboden im Schlafrum, Anbringung von Springrollos bzw. Vorhängen im Schlafrum, Anbringung von Insektenschutzgittern, Einbau Wickeltisch, Baby-Badewanne, Einbau Waschbecken für Personal, Einbau Personaltoilette, Errichtung Kinderwagenabstellplatz, Malerarbeiten, incl. Aufzeichnung neues Logo, Anschaffung von Außenspielgeräten incl. Markise.

Der Gemeinderat nahm den Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberbayern für die Gewährung von Zuweisungen für den Einbau einer Krippe ins Kinderhaus „St. Martin“ zur Kenntnis und zeigte sich mit der Durchführung der oben genannten Baumaßnahmen einverstanden.

---

## **ELISABETH MAIER VOLLENDETE IHR 80. LEBENSJAHR**

Im Kreise ihrer Kinder mit Familien feierte Elisabeth Maier aus Oberthalham ihren 80. Geburtstag. Gefreut hat sich die Jubilarin bei der Feier über die Aufmerksamkeit der Gemeinde durch die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, die zum 80. Geburtstag neben den Glückwünschen auch ein Präsent dabei hatten. Als Vertreter der kirchlichen Gemeinde gratulierte Diakon Andreas Przybylski und Anni Englmeier vom Pfarrgemeinderat.  
(Bericht: Franz Maier)

---

## **EINGELADEN ZUM TISCH DES HERRN**

Sieben Buben und drei Mädchen aus der Pfarrei Oberbergkirchen waren in diesem Jahr eingeladen, sich auf die erste heilige Kommunion vorzubereiten. Am 16. Mai war es dann endlich so weit. Trotz eiskalter Witterung zogen sie feierlich in die Pfarrkirche ein um das Fest der Erstkommunion zu feiern. Wie Pfarrer Janßen in seiner Predigt betonte, ist die Kirche ein ganz besonderer Platz. Sie dürfen hier, zusammen mit anderen Christen, das mitfeiern, was Jesus mit seinen Jüngern beim letzten Abendmahl getan hat.

Sicherlich wird den Kindern und ihren Angehörigen dieser besondere Platz und der feierliche Gottesdienst, gestaltet vom Jugendchor Sing and Pray aus Oberbergkirchen, immer in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Am Abend kamen dann alle noch einmal zusammen, um in einer Andacht Gott für diesen wunderbaren Tag zu danken.

(Bericht: Karin Schmid-Langosch)



## **AUßENANLAGE BEIM KINDERGARTEN IN EIGENLEISTUNG GEPFLEGT**

Die Jahre und die äußeren Witterungseinflüsse setzen den Außenanlagen beim gemeindlichen Kindergarten Oberbergkirchen zu. Der urige Bachlauf war verschmutzt und Sträucher und Wege ungepflegt. Dies wurde bei der letzten Sitzung des Kindergartenbeirates angesprochen. Bürgermeister Michael Hausperger sprach die Mitglieder an, die Arbeiten in Eigenleistung auszuführen. Der Aufruf fand großes Echo und prompt zeigten sich acht Familienväter bereit die Arbeit zu übernehmen. Voller Begeisterung und Engagement waren sie bei der Arbeit. Unter der Leitung von Bürgermeister Hausperger wurde die Anlage in einen super Zustand verzaubert. Wege wurden gereinigt und Sträucher geschnitten. Die Außenfassade wurde für einen neuen Anstrich vorbereitet. Auch ein neuer Trampelpfad zum Sportplatz wurde errichtet. Der Bachlauf wurde gereinigt und neu angelegt und das Wasser plätschert nun wieder wunderbar herunter.

Bürgermeister Hausperger wusste die ehrenamtlich geleistete Tätigkeit seiner Oberbergkirchner Bürger zu schätzen und versorgte sie reichlich mit Brotzeit und Getränken. Mit wenig Aufwand wurde für die Kinder ein anschaulicher, gut gestalteter Kleinod geschaffen, der begeistert und auch gerne angenommen wird. Hoch erfreut über die renovierte Außenanlage war auch das Personal vom Kindergarten, die die geleistete Arbeit der Eltern anerkennen und zu schätzen wissen.

(Bericht: Franz Maier)

---

## **BEEINDRUCKENDES BERLIN**

Zu einem Besuch im Deutschen Bundestag in Berlin hatte MdB Stephan Mayer die Mitglieder der Feuerwehr und der CSU eingeladen.

Bereits während der Hinfahrt konnten einige der vielen Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen werden. Angesichts der zentralen Unterbringung konnten die Abende vielfältig gestaltet werden. Ein Höhepunkt der Reise war der Besuch beim Bundestag. Hier konnte die Gruppe auf der Zuschauertribüne Platz nehmen. Ein Sprecher informierte darüber, dass der Deutsche Bundestag mit rund drei Millionen Besuchern pro Jahr das meistbesuchte Parlament der Welt ist. 524 Abgeordnete aus den 16 Bundesländern vertreten hier die Interessen der Bürger. Eine Zusammenkunft mit MdB Stephan Mayer einschließlich Gruppenfoto im Reichstagsgebäude war ebenfalls angesagt. MdB Mayer freute sich über die Besucher aus seiner Heimat, erzählte von seinem Arbeitsplatz und nahm sich über eine Stunde Zeit für die Fragen der Gäste.

Bürgermeister Hausperger bedankte sich im Namen aller Reisetilnehmer für die Einladung, die eine Bewirtung im Besucherrestaurant im Paul-Löbe-Haus einschloss.

Nicht weit entfernt vom Reichstag befindet sich das Brandenburger Tor, das die Teilnehmer natürlich durchschritten. Die Reisenden bekamen auch die Möglichkeit, das „KaDeWe“ zu besuchen, das größte Kaufhaus Europas. Eine fantastische Aussicht konnten sie auf dem Berliner Fernsehturm, mit einer Höhe von 208 Metern, genießen.

Gut vorbereitet war für den Besuch aus Mühldorf das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. In einem Gespräch informierte eine Abteilungsleiterin über die Arbeitsweise und Strukturierung im Ministerium. Die Bundestagsreise beinhaltete auch den Besuch der historischen Gedenkstätte an der Normenstraße, eine ehemalige Zentrale der Staatssicherheit. Mit einem Besuch in der Bayerischen Landesvertretung an der Behrenstraße mit anschließendem Abendessen und kurzem Rundgang durch die Gebäulichkeiten endete der Ausflug der Irlener Feuerwehr und der CSU in der deutschen Hauptstadt.

(Bericht: Franz Maier)

---

## **EHRENAMTLICHE LESEPATEN**

Seit einiger Zeit unterhält die Gemeinde für die Grundschule eine Mittags- und Nachmittagsbetreuung. Die Betreuung ist im Kindergartenhaus integriert und wird auch vom Kindergartenpersonal geleitet. Zur Unterstützung der Nachmittagsbetreuung wurden von der Gemeinde ehrenamtliche Helfer gesucht. Es sollen dabei Kinder, deren Eltern berufstätig sind, unterstützt und zusätzlich mit ihnen das Lesen geübt und erlernt werden. Die Gemeinde hat, so Bürgermeister Hausperger, in der Freiwilligenagentur „Lesepaten“ gesucht. Die Freiwilligenagentur wurde vom Landratsamt ins Leben gerufen und will den Gemeinden bei der Suche nach ehrenamtlichen Helfern behilflich sein. Bei der Gemeinde Oberbergkirchen meldeten sich Jessica Tauber und Jessica Zerr und stellen sich für ein Ehrenamt zur Verfügung. In ihrer Freizeit übernehmen sie am Nachmittag als „Lesepaten“ gleichzeitig auch die Hausaufgabenhilfe.

(Bericht: Franz Maier)

---

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 02.06.2010**

### Rathaus - Durchführung von Malerarbeiten

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, noch vor der KSK-Fahnenweihe am Rathaus Malerarbeiten an der Außenfassade durchführen zu lassen. Ein Angebot soll von der Firma Deinböck eingeholt werden. Die geschätzten Kosten liegen bei ca. 2.000 – 3.000 Euro.

### Bauanträge

Vier Bauanträge erteilte der Gemeinderat in der letzten Sitzung das gemeindliche Einvernehmen:

- Antrag zum Bau eines Betriebsleiterwohnhauses sowie dem Abbruch (Teilabbruch) eines ehemaligen landwirtschaftlichen Nebengebäudes auf der Flur-Nr. 1415, Gemarkung Schönberg in Steng 1;
- Bau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Aspertsham 11, Flur-Nr. 98, Gemarkung Aspertsham;
- Bau einer Maschinenhalle in der Hofmark 15, Flur-Nr. 251, Gemarkung Schönberg
- Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Ersatzwohnhauses in der Hauptstraße 27, Flur-Nr. 12, Gemarkung Schönberg;

### Widmung der Parkplätze in Aspertsham

Der neu gebaute Parkplatz in Aspertsham wurde zur Ortsstraße gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde.

### Schlauchwartungsvertrag mit der Stadt Neumarkt

Die Stadt Neumarkt-St. Veit hat mitgeteilt, dass aufgrund gestiegener Unkosten die Gebührensätze für die mit einem Wartungsvertrag vereinbarten Schlauchwartungsarbeiten deutlich erhöht werden müssen. So steigen z. B. die Kosten für das Waschen, Prüfen und Trocknen eines B- oder C-Schlauches von 1,53 Euro/Stück auf nunmehr 8,50 Euro/Stück, das Einbinden einer Kupplung von 2,56 Euro auf 10,25 Euro. Die Reparatur von Flickstellen wird anstatt bisher 2,56 Euro pro Stück in Zukunft nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

Auf nochmalige Anfrage wurden diese Sätze nochmals bestätigt, eine Verringerung ist nicht möglich. Im letzten Jahr wurde mit diesen Sätzen keine Kostendeckung erreicht. Eine Erhöhung der Gebühren kann nach Abschnitt II, Ziff. 2 des Schlauchwartungsvertrages nur im beiderseitigen Einvernehmen erfolgen. Alternativ könnte die im letzten Jahr im Feuerwehrhaus Zangberg eingerichtete Schlauchaufhängeanlage mitgenutzt werden. Die FF Zangberg würde die Schlauchpflege für die FF Schönberg mit übernehmen. Jedoch müssen noch einige Fragen geklärt werden, u.a. Kosten und Versicherung.

Der Änderung der Gebührenordnung für die Schlauchpflegeanlage der Stadt Neumarkt-St. Veit wurde deshalb nicht zugestimmt. Sollte die Durchführung der Schlauchpflege von der FF Zangberg spürbar günstiger angeboten werden, so soll der Schlauchwartungsvertrag mit der Stadt Neumarkt-St. Veit zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt werden.

---

## **INTEGRIERTE LEISTSTELLE BESUCHT**

Der CSU Ortsverband und die Feuerwehr informierten sich in Traunstein über die Arbeit der vor kurzem in Probebetrieb genommenen Integrierten Leitstelle. Bürgermeister Alfred Lantenhammer, der in seiner Funktion zugleich Kreisrat im Landkreis Mühldorf und Verbandsrat des Zweckverbandes für Rettungsdienste und Feueralarmierung ist, zeigte sich beeindruckt von der Ausstattung der Dienststelle.

Der Geschäftsführer der ZRF Traunstein, Josef Gschwendner und der Leiter der ILS, Anton Groschack, freuten sich über die zahlreich erschienenen Besucher und stellten mit einer kurzen Präsentation den Werdegang der Leitstelle von der ersten Planung bis zur geplanten vollen Inbetriebnahme am 15. Juni 2010 vor - dem Tag der Umschaltung der einheitlichen Rufnummer 112!

Ab diesem Tag können die Bürger und Bürgerinnen der Landkreise Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf und Traunstein sicher sein: unter der einheitlichen Notrufnummer 112 bekommen sie Hilfe jeglicher Art. Sei es ein voll gelaufener Keller nach einem Wasserrohrbruch, sei es der Bergsteiger, der sich beim Abstieg den Knöchel verstaucht hat oder der Patient, der sich plötzlich unwohl fühlt, über starke Kopfschmerzen klagt und durch genaue Nachfrage des Disponenten den Notarzt geschickt bekommt – der dann vor Ort feststellt, dass ein drohender Schlaganfall vorliegt und nur durch dieses rasche Eingreifen mit Transport in eine Spezialabteilung diese lebensgefährliche Störung ohne Komplikationen für den Patienten ausgeht.

Im Anschluss an die Führung wurde den interessierten Besuchern am System ein fiktiver Einsatz von der Notrufannahme bis zur Disposition und Alarmierung vorgeführt. Auch Fragen nach örtlichen Einsatzschwerpunkten in den jeweiligen Gemeindegrenzen konnten den Gästen anhand des Systems ELDIS III kurz erklärt werden.

Für die informative Führung überreichten die beiden Bürgermeister Lantenhammer und Deinböck dem Leiter der ILS ein Wappen der Gemeinde Schönberg, das sicherlich einen gebührenden Platz in der Leitstelle finden wird.

(Bericht: Helmut Rasch)

## **GEMEINSAMER AUSFLUG VON GARTENBAUVEREIN UND KSK**

Auch in diesem Jahr haben der Gartenbauverein und die KSK Schönberg wieder einen gemeinsamen Vereinsausflug organisiert. Das Ziel führte in diesem Jahr zur Landesgartenschau nach Rosenheim.

Trotz des schlechten Wetters erfreuten sich die Ausflügler an den herrlichen Blumenrabatten und den Staudenbeeten entlang der Innleiten. Am Zelt an der Innspitze wurde das Mittagessen eingenommen. Am Nachmittag wurden nach einem Bummel durch die Stadt der Rosenpark und der Apothekergarten am Mühlbachbogen besichtigt. Auf Grund des vielen Regens wurde vom Reiseleiter Gust Brams eine Programmänderung vorgenommen und auf dem Heimweg die herrliche Klosterkirche und die Gruft der Familie Strauß in Rott am Inn besichtigt. Im gemütlichen Bräustüberl in Stierberg wurde noch eingekehrt und das Abendessen eingenommen, ehe die Ausflügler wieder wohlbehalten in Schönberg eintrafen.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

---

## **WANDERPOKAL FÜR DEN SPORTVEREIN**

Auch schlechtes Wetter konnte die Schönberger Ortsvereine nicht abhalten, ihre seit zwei Jahrzehnten stattfindenden Ortsmeisterschaften im Fußball abzuhalten, geht es doch dabei um den von der Gemeinde gestifteten Wanderpokal. Das Turnier bildet immer einen sportlichen Höhepunkt im Gemeindeleben. Ausgerichtet wurde das Turnier vom Vorjahressieger der Feuerwehr. Die Spiele wurden geleitet von Georg Lohr und Robert Heindl.

In der Vorrunde stand es zwischen der KSK und Johannesschützen nach Ablauf der Spielzeit 3:3, sodass der Sieger im Elfmeterschießen ermittelt wurde. Hier behielten die Johannesschützen mit 4:3 die Oberhand. Im zweiten Spiel gab es einen klaren 3:1-Sieg des Sportvereins über den Pokalverteidiger, die Feuerwehr. Den Kampf um den dritten Platz gewann die KSK im Elfmeterschießen mit 6:5. Im Endspiel um den Wanderpokal zeigte sich der Sportverein als wahrer Meister, denn er landete gegen die Johannesschützen mit 6:0 einen Kantersieg.

Bei der Siegerehrung im Gasthaus Esterl lobten der Vorstand der Feuerwehr Franz Aimer als Organisator und Bürgermeister Alfred Lantenhammer das Engagement der Spieler und die faire Spielweise. Sie dankten den Mannschaften und den beiden Schiedsrichtern für ihre sportlichen Leistungen und überreichten an die Mannschaftsführer die Pokale. Als Torschützenkönig wurde Franz Sporrer für seine drei Treffer geehrt.

(Bericht: Helmut Rasch)

---

Gemeinde

**zangberg**

<http://www.zangberg.de>

## **ERHARD SCHNEIDER WURDE 80**

Im Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern auf Palmberg beging Erhard Schneider seinen 80. Geburtstag. Der aus Memel in Ostpreußen stammende und beruflich weit herumgekommene Ingenieur verbringt seinen Lebensabend seit 1987 in Schloss Geldern. Zum Geburtstag kam auch seine Schwester aus Köln.

Für die Gemeinde gratulierte Zweiter Bürgermeister Siegfried Mailhammer mit einem Geschenkpaket.

(Bericht: Thalhammer)

---

## **GOLDENE HOCHZEIT DES EHEPAARES WINDT**

Das schöne Fest der Goldenen Hochzeit konnten Sieglinde und Otto Windt aus der Joseph-Haydn-Straße feiern.

Bürgermeister Märkl überbrachte dem Jubelpaar die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde und überreichte ein Präsent.

---

## **ALTBÜRGERMEISTER NIK ASENBECK WURDE 80 JAHRE ALT**

Eine nicht nur um Zangberg, sondern den Landkreis und darüber hinaus verdiente Persönlichkeit beging in altbekannter Vitalität ihren 80. Geburtstag: Ehrenbürger und Altbürgermeister Nikolaus Asenbeck. Diesen Tag feierte er mit der Gemeinde, vertreten durch Zweiten Bürgermeister Siegfried Mailhammer, in Urlaubsvertretung von Erstem Bürgermeister Franz Märkl; ferner mit den Vorständen der Zangberger Vereine, Nachbarn und Freunden im Landgasthof Eder in Habersam. Nik Asenbeck, wie ihn seine Zangberger Freunde und Bekannten nennen, wollte kein großes Aufhebens von dem Tag machen und feierte so mit den Vereinen, die er immer gefördert hat, bei einem guten Essen in geselliger Runde.

Der Männergesangverein unter Leitung seines Sohnes Klaus sang dem Jubilar ein Ständchen und Vorstand Georg Bogner dankte ihm namens aller Eingeladenen für die Förderung des Vereinswesens und die dafür nötige Infrastruktur.

(Bericht: Thalhammer)

---

## **400 JAHRE ORDENSGRÜNDUNG GEFEIERT**

Mit einem Gottesdienst feierte der Zangberger Konvent der „Schwestern von der Heimsuchung Mariä“ das 400-jährige Bestehen seines Ordens. Der in Deutschland auch Salesianerinnen genannte Orden wurde am 6. Juni 1610 vom Genfer Bischof Franz von Sales zusammen mit Johanna Franziska von Chantal gegründet. Vor 148 Jahren zogen die Schwestern in das damals herunter gekommene Schloss und bauten es mühsam in ein Kloster um. Seitdem wirken sie segensreich für Zangberg und viele Tausende von Menschen im Laufe der eineinhalb Jahrhunderte, darunter auch viele Schülerinnen der verschiedenen Schulen, die die Schwestern geführt hatten.

An der Vorderseite des Altars in der Klosterkirche war eine Weltkarte mit der Zahl der über die Kontinente verteilten 154 Klöster angebracht. 95 Ordensniederlassungen gibt es in Europa, davon 7 in Deutschland mit 120 Schwestern. Unter ihnen befindet sich der Konvent im Kloster St. Josef in Zangberg. Ab Sommer geht die Zahl der Niederlassungen auf 6 zurück, denn die Schwestern von Pielenhofen bei Regensburg ziehen dann endgültig nach Zangberg um.

Den Gottesdienst zelebrierte Dekan und Geistlicher Rat Roland Haimerl. Die Eucharistiefeier wurde gesanglich umrahmt vom preisgekrönten Frauenchor „La Gioia“ aus Ampfing und Mühldorf unter Leitung von Siegrid Weigl. Die Orgel spielte Christine Braun aus Zangberg.

(Bericht: Thalhammer)

---

## **60 JAHRE MÄNNERCHOR**

Mit einem bemerkenswerten Festabend feierte der Männergesangverein (MGV) im fast voll besetzten Ahnensaal Geburtstag. Der Chor wurde 60 Jahre alt, sang aber mit erfrischend jungen Stimmen. Er zeigt nach wie vor beachtliches Können, mit ein Beweis dafür, dass Singen gesund ist und jung erhält. Darauf verwies auch der Moderator des Abends, Dr. Reinhard Baumgartner. Ausdrucksstarke Vorträge von Liedern deutscher Romantik und bairischen Volksliedern wechselten sich mit einigen Dreigesangsstücken ab, die von einem doppelt besetzten Trio gesungen wurden. Dirigent Klaus Asenbeck war den Sängern ein sicherer Chorleiter.

Seit sechs Jahrzehnten ist der Männerchor ein kulturelles Aushängeschild der Gemeinde. Beim Festabend standen ihm zwei neu gebildete Frauenensembles aber in nichts nach und zeigten damit, dass Gesang und Musik in Zangberg einen fruchtbaren Nährboden hat. Eine abwechslungsreich besetzte Musikgruppe von Gerlinde Huber – sie nennen sich „Zsammagfundn“ - spielte erfrischend und sicher auf und erntete großen Beifall. Ebenfalls neu gebildet hat sich ein Frauenchor um Christine Braun, die neue Kirchenchorleiterin. Schwungvoll und ausdrucksstark in Stimmen und Mimik bildeten sie eine wunderbare Abwechslung im Programm. Durch den Abend führte Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner der über das ehemalige Schloss, seine Umwandlung in ein Kloster durch den Orden der Salesianerinnen sowie über jedes einzelne Stück etwas zu berichten wusste. Mit diesem Abend machte der MGV seinen vielen Zuhörern eine besondere Freude und legte für seinen Namen alle Ehren ein.

(Bericht: Thalhammer)

---

# Was ist los im Juli?

## Oberbergkirchen

- 01.07. Do. Frauenrunde, Stammtisch, 19.30 Uhr Scheurer-Alm
- 02.07. Fr. Schützenstammtisch mit Grillen; Beginn 19.30 Uhr am Schützenheim Aubenham
- 04.07. So. Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins nach Anzenberg, Abfahrt 13.30 Uhr am Martinsbrunnen
- 11.07. So. Oberbergkirchner Sommermärchen, Erzählerin Steffi Schönlinger, Musik: Schüler der Musikfr., 15 Uhr, Pfarrhof, Obk., anschl. Kaffee und Kuchen, Eintritt frei
- 14.07. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim
- 16.07. Fr. Fahrt des Obst- und Gartenbauvereins zur Gartenbäuerin Hellbauer, Abfahrt 19 Uhr am Martinsbrunnen
- 01.08. So. Dorffest der Ortsvereine mit Oldtimer-Treffen, 10.30 Uhr Festgottesdienst

## Schönberg

- 02.07. Fr. Monatsversammlung der Imker, Pauliwirt, 20 Uhr
- 04.07. So. Radltour des Gartenbauvereins mit Tag der offenen Gartentür, Abfahrt 13 Uhr, Maibaum
- 06.07. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim 19.30 Uhr
- 07.07. Mi. Ausflug der Landfrauen und der Frauengemeinschaft Schönberg und Aspertscham
- 11.07. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Kriegerjahrtag des Patenvereins KSK Wurmsham, Abfahrt 8.30 Uhr
- 14.07. Mi. Singabend des KSK-Chors, Gasthaus Esterl, 20 Uhr
- 17.07. Sa. Teilnahme der AH-Schönberg beim Kleinfeldturnier der AH Zangberg (30-jähriges Jubiläum), Sportplatz Zangberg
- 18.07. So. Fahrt der KLJB Schönberg ins Freibad Vilsbiburg, Treffpunkt 13 Uhr, Radlhalle
- 22.07. Do. Funkübung der Feuerwehren in Ampfing, 20 Uhr, (FF Schönberg: Gruppe Bichlmaier Hans, Misthilger Rudi)
- 22.07. Do. Festabend zum 100-jährigen Gründungsfest der KSK, Festzelt, 20 Uhr, 19 Uhr Gedenkgottesdienst mit Kriegergedenken
- 23.07. Fr. Tag der Jugend im Festzelt (Disco), 20 Uhr
- 24.07. Sa. Schülertreffen der Geburtsjahrgänge 1920-1992, 10.30 Gedenkgottesdienst, 20 Uhr Benefizveranstaltung für den Soldatenfriedhof Eger in der Tschechei
- 25.07. So. 100-jähriges Gründungsfest der KSK Schönberg mit Bänderweihe, 10 Uhr Festgottesdienst
- 26.07. Mo. Festausklang mit Kesselfleischessen, Festzelt, 18 Uhr
- 03.08. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr

## Lohkirchen

- 03.07. Sa. Sommerfest der Feuerwehr im Pfarrhof, 18.30 Uhr
- 09.07. Fr. Ehemaligen-Zelten Kindergarten
- 11.07. So. Gründungsfest der FF Teising-Fraßbach
- 11.07. So. Böllerschützentreffen am Haslingerhof
- 15.07. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
- 16.07. Fr. Kabarett am Wald „da Bertl und i“, KSK, 20 Uhr
- 22.07. Do. FFW-Funkübung in Ampfing, 20 Uhr
- 25.07. So. 100-jähriges Gründungsfest der KSK Schönberg

## Zangberg

- 03.07. Sa. Offenes Hufeisenturnier, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 13 Uhr
- 03.07. Sa. Feuerwehrgrillfest mit Liveübertragung beider Viertelfinale der Fußballweltmeisterschaft, 16 Uhr
- 04.07. So. Patrozinium Palmberg, Palmberger Kirche
- 04.07. So. Barockkonzert 19 Uhr, Kirche Palmberg, Eintritt frei, (Musikfreunde Obk./Zangberg,)
- 05.07. Mo. Soziale Sprechstunde für Familien, Senioren und Schwerbehinderte in Zangberg, 16.30 – 17.30 Uhr, Gemeindeganzlei
- 07.07. Mi. Firmung, Pfarrverband Ampfing, Ampfinger Kirche, 9 Uhr
- 07.07. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
- 09.07. Fr. Abendgebet mit Taize-Gesängen, FaGo-Team, Palmberger Kirche, 19.30 Uhr
- 11.07. So. Gründungsfest Teising-Fraßbach, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 8 Uhr
- 17.07. Sa. 30 Jahre AH-Mannschaft, SpVgg Zangberg, Ristorante Salento, 9 Uhr
- 17.07. Sa. Sommerfest Senioren- und Pflegeheim Schloß Geldern, Beginn 15 Uhr, Motto: „Im hohen Norden“
- 25.07. So. Gründungsfest Schönberg, KSK, Mehrzweckhalle, 8 Uhr
- 01.08. So. 14. Dorfweiherfest, Gemeinde Zangberg, Dorfplatz, 9 Uhr

## Für alle Gemeinden:

- 04.07. So. Volksentscheid zum Nichtraucherschutz, 8 – 18 Uhr, im jeweiligen Wahllokal (s. Wahlbenachrichtigungskarte)
- 17.07. Sa. Schulfest des Grundschulverbandes, Schulgelände in Zangberg, 9.30 – 13 Uhr

---

Herausgeber:

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

**Internet:** <http://www.oberbergkirchen.de>

**E-Mail:** [mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de](mailto:mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de)